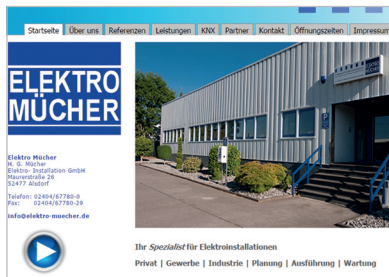




Intelligente Außenleuchten – Wie alle Beteiligten von der Beratung eines Elektro-Fachbetriebs profitieren

„Wenn ein Endkunde in Baumarkt-Prospekten immer wieder professionelle Werbefotos mit optisch halbwegs ansprechenden Leuchten zum Stückpreis von 20 oder 30 € abgebildet sieht, dann gehen mir persönlich oft die Argumente aus. Dass diese Dinger in der Praxis meistens nur geringe Lichtwerte erzielen und auch in technischer Hinsicht kaum etwas zu bieten haben, sieht man im Prospekt nicht. Sind die Billigleuchten aber erst einmal montiert, ist es meistens zu spät“, berichtet uns ein Elektromeister von seinen oftmals erfolglosen Versuchen, seine Kunden vom Nutzen wertiger Außenleuchten mit intelligenter Technik in attraktivem Design zu überzeugen. Die Präsentation von Lichtausbeute und weiteren technischen Anwendungsvorteilen ist und bleibt für elektrotechnische Fachbetriebe eine große Herausforderung. Doch auch hier gibt es zielführende Strategien:

Auf einem guten Weg ist zum Beispiel **Jürgen Beele**, Geschäftsführer des Fachbetriebs Elektro Mücher in Alsdorf. Dieser berichtete uns zuletzt am 'mi'-Draht: „In unserem Fachbetrieb kooperieren wir seit vielen Jahren mit zahlreichen Planern und Architekten aus unserer Region. Dazu gehört u. a. das Architektur- und Sachverständigenbüro von Dipl.-Ing. **Holger Schoenen** aus Stolberg. Als wir vor ein paar Wochen wieder einmal miteinander zu tun hatten, informierte mich Architekt Schoenen – zunächst eher beiläufig –, dass er



Screenshot vom 23.1.2017

mit der Eingangsbeleuchtung in seinem Architekturbüro nicht wirklich zufrieden sei. Die Leuchten, so der Architekt, sähen zwar ganz passabel aus, aber im Grunde sei die Ausleuchtung des Eingangs nicht so, wie er es sich wünschen würde. Daraufhin habe ich ihm angeboten, die dort installierten Baumarktleuchten durch zwei LED-Strahler aus der Serie 'theLeda P' von Theben zu ersetzen. In den nächsten Tagen werde ich dort hinfahren und die Leuchten installieren.“

Im gleichen Atemzug erhält Ihr 'mi'-Chefredakteur von Jürgen Beele eine Einladung, Ihren Kollegen bei der Umsetzung seines Auftrags zu begleiten. Gesagt, getan! Schon beim Eintreffen berichtet uns der Architekt: „Bei der Auswahl der

bisherigen Leuchten habe ich aus heutiger Sicht einen Fehler gemacht, den man der Berufsgruppe 'Architekt' gelegentlich nachsagt: Ich habe mich zu sehr vom ersten optischen Eindruck blenden lassen und nur auf das Produktdesign der Leuchten geachtet. Wir arbeiten seit Jahren mit Elektro Mücher erfolgreich zusammen. Und ich weiß genau: Wenn Herr Beele mir eine technische Lösung vorschlägt, dann hat dies immer Hand und Fuß.“

Direkt im Anschluss geht es ans Werk! Noch vor der Installation nimmt der Elektro-Fachmann die Leuchte zur Hand und erläutert seinem Kunden den Aufbau: Der Strahler verfügt über einen Stecksockel mit großem Klemmraum. Das erleichtert und verkürzt die Montage. Der eigentliche Montagevorgang beschränkt sich darauf, zunächst den Sockel an die Wand zu schrauben und die Adern anzuschließen. Direkt danach wird der Strahler auf den Sockel gesteckt und schon ist die Leuchte einsatzbereit. Ein Montagevorgang ganz ohne Gefrickel, bei dem die oftmals vergebliche Suche nach der dritten und vierten helfenden Hand gar nicht erst entsteht. Außerdem: Für die einfache Montage in allen Situationen, bei denen etwas mehr



Hohe Lichtintensität beim LED-Strahler 'theLeda P' | Foto: Theben



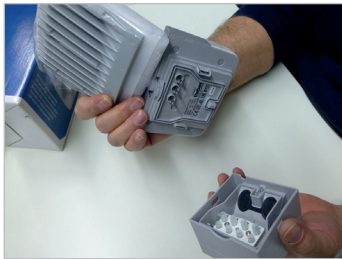
Geringe Lichtausbeute bei Baumarkt-Leuchte
Foto: Architekturbüro Schoenen

Platz für die Kabelverlegung benötigt wird, ist im Lieferumfang immer ein Abstandsrahmen enthalten. Die Klemmenbeschriftung befindet sich gut sichtbar über dem eigentlichen Anschluss. So kann er nicht von Kabeln verdeckt werden. Und wie viel Technik steckt nun in der Leuchte?

Die wichtigsten Funktionen erläutert der Elektro-Fachmann seinem Kunden im direkten Gespräch: Abgesehen von der Möglichkeit, sich für eine Leuchte mit integriertem Bewegungsmelder zu entscheiden,

kann der Anwender die Funktion 'Orientierungslicht' aktivieren. Dazu ist im Vorfeld eine Grundhelligkeit zwischen 10 und 60% der Gesamtleistung festzulegen. Registriert der Melder eine Bewegung, leuchtet der Strahler zu 100% auf. Ist die individuell programmierbare Nachlaufzeit abgelaufen, dimmt die Leuchte wieder auf die eingestellte Grundhelligkeit ab.

Alternativ dazu kann der Anwender sich auch für die Aktivierung einer selbstlernenden 'Nachtabschaltung' entscheiden.



Stecksocket-Technik erleichtert die Montage | Foto: 'markt intern'

Diese orientiert sich an den wechselnden Dämmerungszeiten und schaltet in der zweiten Nachthälfte für mehrere Stunden aus. Wechselnde Dämmerungszeiten zwischen Sommer und Winter werden durch intelligente Steuerungstechnik ganz von alleine

berücksichtigt. Hinzu kommt die Aktivierung der 'Dämmerungsfunktion'. Wird es allmählich dunkel und ist ein bestimmter Helligkeitswert unterschritten, schaltet sich die Leuchte automatisch an und leuchtet die ganze Nacht hindurch, so hell, wie der Nutzer es wünscht. Die individuelle Konfiguration ist vergleichsweise einfach. Vor jeder Witterung gut geschützt, befinden sich unter der vorne liegenden Abdeckplatte kleine Drehschalter, die jeder technische Laie mit einem handelsüblichen Schraubendreher bedienen kann. Die Programmierung ist aber auch mit der Fernbedienung 'theSenda' möglich. Damit kann man fast alle Einstellungen auch ohne Leiter und Schraubendreher vom Boden aus vornehmen.

Der Erfassungsbereich des Bewegungsmelders lässt sich mit Abdeckclips individuell einschränken. So lassen sich eventuell unerwünschte Fehlschaltungen – zum Beispiel durch Bewegungen auf dem Nachbargrundstück oder auf dem Gehweg – weitestgehend verhindern. Insbesondere bei dichter Bebauung und etwas beengten Wohnverhältnissen kann dies ein wichtiger Beitrag dazu sein, mögliche Konflikte in der Nachbarschaft gar nicht erst entstehen zu lassen. Zusätzliche Flexibilität erreicht der Anwender

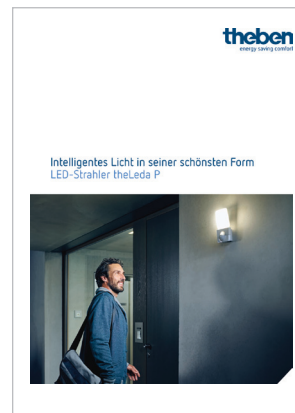


Architekt H. Schoenen zeigt schwenkbares LED-Panel beim 'theben'-Strahler 'theLeda P' | Foto: 'markt intern'

durch ein schwenkbares LED-Panel. Eine Funktion, die aus Sicht von Elektro-Fachmann Jürgen Beele von fundamentaler Bedeutung ist. So demonstriert er seinem Kunden im Beratungsgespräch insbesondere Folgendes:

„Dass man bei der Leuchte 'theLeda P 12' das LED-Panel schwenken und komplett um 180° drehen kann, ist aus meiner Sicht ganz große Klasse. Denn so kann der Endanwender die Leuchte mit zwei Handgriffen exakt so justieren, wie es in dem konkreten Einzelfall ideal ist. So etwas habe ich bisher bei noch keinem anderen Anbieter gesehen.“

Weitere technische Details zum optimalen Einsatz der Leuchte befinden sich in einer sehr anschaulichen Anwenderbroschüre des Herstellers. Dank der fachkundigen Beratung von Elektro Mücher hat Architekt Schoenen den Nutzen der technisch anspruchsvollen und gestalterisch gelungenen Leuchterserie 'theLeda P' erkannt. Eine Tatsache, von der alle



Anwenderbroschüre zum 'theben'-Strahler 'theLeda P'

Beteiligten profitieren: Elektro Mücher kann zum einen zwei wertige Leuchten verkaufen und installieren. Zum anderen dürfte das Architekturbüro Schoenen für den Fachbetrieb zu einem wichtigen Meinungsmultiplikator werden. Denn: Zur Besprechung planerischer Details treffen sich Bauherren in aller Regel in den Räumlichkeiten eines Architekten. Sehr häufig finden solche Gespräche abends in der Dunkelheit statt.

Wenn künftige Bauherren bereits vor dem Betreten des Gebäudes mit den Ausleuchtungseffekten guter Außenleuchten konfrontiert werden, dann braucht es nicht mehr viele Worte. Stattdessen erkennen Bauherren bereits in der Planungsphase die wahren Möglichkeiten zeitgemäßer Beleuchtungstechnik – und zwar bevor es zu spät ist. Insofern gilt für jeden elektrotechnischen Fachbetrieb:



■ Überlegen Sie genau, in welchen Segmenten Sie in der jüngeren Vergangenheit Schwierigkeiten hatten, den technischen Mehrwert Ihres Produktportfolios erfolgreich zu kommunizieren ■ Wenden Sie sich in einem nächsten Schritt an vorhandene Kunden, die in der jüngeren Vergangenheit bereits die Gelegenheit hatten, sich von Ihrer umfassenden Beratungs- und Produktkompetenz überzeugen zu lassen ■ Informieren Sie sich ergänzend bei Planern und Architekten, an welchen Stellen Ihre Partner im täglichen Umgang mit Kunden und Bauherren brachliegendes Beratungspotenzial vermuten – zufriedene Endkunden werden es allen Beteiligten dauerhaft danken!